

Atelier XI

Donnerstag, 28. April 2022

11:30 bis 16:00 Uhr mit Pausen

Referenten: **Malte Elson, David Grüning**

Begleitung: **Claudia Vierthaler**, SOS-Kinderdorf Qualitätsentwicklung

„Psychologie der Mensch-Technik Interaktion“ Forschung trifft Praxis zu einer komplexen Schnittstelle

Die Digitale Welt nimmt einen großen Teil des täglichen Lebens von Kindern und Jugendlichen ein. Trotzdem bleibt eines gleich: Die Sehnsucht nach Kontakt und Beziehungsangeboten. Mit den Referenten Malte Elson und David Grüning machen wir uns auf den Weg: Wir gehen von Fragen zum Medienkonsum aus, welche junge Menschen und ihre Eltern beschäftigen – etwa inwiefern die digitale Welt das Selbstbewusstsein und das Weltverstehen beeinflusst, wie Cybermobbing wirkt und was dagegen zu tun ist, was einem Suchtverhalten vorbeugen kann – und prüfen, was Forschung beitragen kann. Welche Erwartungen richten wir an die Forschung und welche dieser Erwartungen kann sie erfüllen? Wie verhandeln wir innerhalb der Familie Medienregeln? Kann Forschung dabei helfen? Können Jugendliche produktiven Medienumgang lernen? Welche Rolle spielt hier die Kompetenzbildung, wo ist ein normativer Umgang über Regeln, Gesetze und Grenzsetzungen erforderlich? Zur Orientierung der Praxis streifen wir durch entwicklungspsychologische, ethische und politische Fragen.

von der Forschung in die Praxis

Malte Elson (2017 bis 2021 Sprecher der Fachgruppe Medienpsychologie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie) ist Fachexperte auf diesem Gebiet und kennt durch seinen wissenschaftlichen Zugang die Unterschiede der Qualität aktueller Forschungsergebnisse. Studien z.B. zu Schlagwörtern wie „exzessiver Mediennutzung“ und „Handysucht“ können frustrierend sein, weil durch ihre oftmals unzureichende Qualität die Wissenschaft, dem von Eltern, Lehrer:innen und anderen geäußerten Bedarf für klare, nützliche und wirksame Handlungsempfehlungen, nicht gerecht wird. So fehlen auch evidenzbasierte Richtlinien zur Mediennutzung und Entwicklung von Medienkompetenz bei Kindern und Jugendlichen.

Im Atelier bieten die Referenten Inputs und Fachexpertise zur Forschung und deren Praxisbezug, im Bereich der neuen Medien und der Psychologie der Mensch-Technik Interaktion. David Grüning nutzt als Wissenschaftler psychologische Erkenntnisse, um gerade Jugendlichen zu helfen, ihren Medienkonsum zu regulieren und bewusster zu konsumieren (z.B. mit der neu entwickelten App *onesec*). Als Student steht er aber auch nah an der Erfahrungswelt der Jugendlichen, wenn es um Social Media und andere digitale Plattformen geht.

Was nehmen die Teilnehmer:innen mit?

Begleitet von Claudia Vierthaler (SOS-Kinderdorf) laden wir sie ein, Fragen zur Übertragung in ihre eigene (Arbeits-)Praxis nachzuvollziehen: Wie stellt sich das Wechselspiel zwischen

Mensch und Technik aus Sicht der Teilnehmer:innen dar? Zur Orientierung: Welche Bedeutung wird der Forschung zugeschrieben? Was erwarten wir uns, was können wir uns von diesem Zusammenwirken erwarten – um die günstigen Folgen der Mensch-Technik-Interaktion zu nutzen, und ungünstige Wirkungen zu reduzieren?



Malte Elson | Deutschland

Junior-Professor Psychologie der Mensch-Technik-Interaktion, Ruhr Univ. Bochum. Sprecher Fachgruppe Medienpsychologie, Dt. Gesellschaft für Psychologie. Wissenschaftl. Mitarbeiter der Lehrstühle Pädagogische Psychologie, Ruhr-Universität; Online-Kommunikation, Univ. Münster; Kommunikationswissenschaft, Medien und ICT, Univ. Gent; im Studium u.a. Mitarbeit am Institut f. Sozial- u. Medienpsychologie, Univ. Köln.



David Grüning | Deutschland

Forscher/Student, soziale Kognition und Emotionen, Univ. Heidelberg. Mitglied, Fachgruppe Open Science (PsyFako), Fokus auf Studierende und jüngere Generationen. Vorsitzender Science Board, NPO *Prosocial Design Network*, Prosozialisierung digitaler Plattformen. Forschung (u.a.) im *kama muta*-lab (Oslo) zu Emotionen in digitalen Welten; mit Kollaborateuren des Max-Planck Instituts (Berlin) zu Interventionen für prosoziales Miteinander online.

Begleitung



Claudia Vierthaler | SOS-Kinderdorf, Österreich

Erziehungswissenschaftlerin, Organisationstrainerin, Managementberaterin; als Qualitätsentwicklerin (Tirol, Vorarlberg, Salzburg) begleitet sie Führungskräfte in Entwicklung/Umsetzung pädagogisch qualitätsrelevanter Projekte und Prozesse und in der Implementierung pädagogischer Qualitätsstandards. Berufliche Stationen: Bereichsleiterin der Kinderdorf-Familien im SOS-Kinderdorf Südtirol, Projektleiterin des Arbeitsprojekts „Integrative Qualifizierung“ in Tirol.

Für den Inhalt verantwortlich:

Claudia Vierthaler (SOS-Kinderdorf) und Carmen Feuchtnr (Welt der Kinder).

Weitere Informationen zum Symposium unter www.weltderkinder.at

Kontakt: symposium@weltderkinder.at

Bitte beachten Sie die filmische Plattform Netzwerk Welt der Kinder auf Youtube